

Pressemitteilung

Nr.: 206/2022

Potsdam, 15. Mai 2022

Verbraucherpolitische Strategie

Online-Beteiligung startet – Ministerin Nonnemacher: „Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt“

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Abo-Fallen aufzeigen, AGB-Wirrwarr entzerren, Online-Betrug verhindern – Was sind die drängendsten Anliegen der Verbraucherinnen und Verbraucher im Land Brandenburg? Wie soll moderner Verbraucherschutz in Zukunft aussehen? Für die Fortschreibung der Verbraucherpolitischen Strategie des Landes Brandenburg startet das Verbraucherschutzministerium eine Online-beteiligung. Unter www.verbraucherdialog-brandenburg.de können ab morgen (16. Mai) und bis zum 24. Juni 2022 alle Brandenburgerinnen und Brandenburger beim Online-Dialog mitmachen.

Verbraucherschutzministerin Ursula Nonnemacher: „Wir laden ein zum offenen Verbraucherpolitischen Dialog. Wir wollen wissen, wie gut sich die Menschen als Verbraucherin oder Verbraucher in Brandenburg geschützt fühlen, wo sie ihre Informationen einholen und an wen sie sich bei Problemen und Fragen wenden. Die Corona-Krise, aber auch die Folgen des Kriegs in der Ukraine führen deutlich vor Augen, wie wichtig effektiver Verbraucherschutz ist. Egal ob es sich um stornierte Reisen oder unzulässige Preiserhöhungen handelt. Ich hoffe auf rege Nutzung unseres Angebots, damit wir ganz konkret erfahren, wo der Schuh drückt.“

Unter www.verbraucherdialog-brandenburg.de können online Antworten gegeben werden zu Fragen wie „In welchen Bereichen wünschen Sie mehr Verbraucherschutz“ oder „Was ist Ihnen beim Kauf eines Produktes wichtig“. Zu jeder Frage gibt es Antwortvorschläge. Außerdem können die Zielentwürfe der weiterentwickelten Verbraucherpolitischen Strategie kommentiert werden wie beispielsweise zu den Handlungsfeldern „Sichere Produkte und Rechtsschutz“, „Bildung und Beratung“ oder „Fairer und umweltfreundlicher Konsum“.

Die Ergebnisse fließen ein in die Weiterentwicklung der Verbraucherpolitischen Strategie des Landes Brandenburg, die bis zum ersten Halbjahr 2023 vorliegen soll.

Die Verbraucherpolitische Strategie des Landes Brandenburg in ihrer jetzigen Form wurde im Juni 2018 vom damaligen Kabinett beschlossen. Sie gibt den Rahmen für das verbraucherpolitische Handeln der Landesregierung vor und ist damit ein fester Bestandteil der Verbraucherpolitik des Landes Brandenburg. Mehr Informationen: <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/verbraucherpolitik/verbraucherpolitische-strategie/>